

**Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater, der Ozean des Wissens, hat euch in Junior-Ozeane des Wissens verwandelt. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten und ihr seid deshalb Trinetri, Trikaldarshi und Trilokinath.

**Frage:** Kinder, warum kann außer euch niemand spirituellen Weltdienst tun?

**Antwort:** Nur ihr habt dafür die nötige Kraft von der Höchsten Seele erhalten. Ihr Seelen erhaltet von Baba zuerst die Injektion des Wissens, um die fünf Laster zu besiegen, und dann ermöglicht ihr auch euren Mitmenschen, es euch gleich zu tun. Kinder, nur ihr könnt in jedem Kreislauf diesen spirituellen Dienst tun.

Om Shanti. Sitzt in Erinnerung an den Vater. Denkt nicht an körperliche Wesen. Neuankömmlinge kennen den Vater nicht. Sein Name ist ganz einfach: Shiv Baba. Es ist schon verwunderlich, dass Kinder ihren Vater nicht kennen! Shiv Baba ist die Höchste Seele, der Erlöser für alle Seelen. Er reinigt die Unreinen; Er wird auch „Erlöser von allem Leid“ genannt. Außer euch Brahma Kumaris weiß jedoch niemand, wer Er ist. Ihr seid auch Seine Enkelkinder und deshalb kennt ihr Ihn und den Anfang, die Mitte und das Ende Seiner Schöpfung. Die Kinder erhalten das gesamte Wissen vom Vater. Dies ist die unreine Welt und nur ihr Brahma Kumaris wisst, wie Shiv Baba all die unreinen Seelen des Eisernen Zeitalters läutert und sie goldenzeitalterlich macht. Nur der Vater befreit euch vom eisenzeitalterlichen Verfall und gewährt euch goldenzeitalterliche Erlösung. Nur in Bharat wird der Geburtstag Shivas gefeiert. Sein Kommen ist bekannt, aber die Menschen Bharats verstehen nicht, was Er den Menschen gibt. Sie feiern zwar jedes Jahr Seinen Geburtstag, aber sie haben nicht das Dritte Auge des Wissens. Deshalb kennen sie den Vater nicht.

**Lied:** Oh Gott, zeig uns Blinden den Weg!

Dieses Lied besagt, dass die Menschen, die es komponiert haben, blind sind. Jeder hat physische Augen, aber warum sagen sie, dass sie nichts sehen könnten? Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass niemand das Dritte Auge des Wissens besitzt. Den Vater nicht zu kennen, wird als Unwissenheit bezeichnet! Den Vater durch den Vater kennenzulernen bedeutet, Wissen zu erlangen. Der Vater gibt euch das Dritte Auge des Wissens, mit dem ihr die Schöpfung, sowie Anfang, Mitte und Ende der Welt erkennt. Ihr, die Kinder des Wissensozeans, werdet Juniorozeane des Wissens. Mit dem Dritten Auge zu sehen, bedeutet, Trinetri, Trikaldarshi und Trilokinath zu werden. Die Menschen Bharats wissen nicht, wie Lakshmi und Narayan, die Meister des Goldenen Zeitalters, ihre Erbschaft erhalten haben. Wann sind sie gekommen? Wohin sind sie gegangen? Wie haben sie ihr Königreich erhalten? Sie wissen nichts von alledem. Gottheiten sind rein und nur der Vater hat sie so rein gemacht. Dieser Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch Bewohner Bharats, diejenigen, die an die Gottheiten und an Shiva glauben. Die Geburt Shivas hat in Bharat stattgefunden. Der Höchste ist Gott. Es ist hier, wo die Menschen Shivas Geburtstag feiern. Die Geburten von Jagadamba und Jagadpita, Saraswati und Brahma, finden auch hier statt. Diese Feiertage werden nur in Bharat begangen. Achcha, Lakshmi und Narayan werden als Radhe und Krishna hier ebenfalls geboren, aber die Menschen Bharats verstehen nicht einmal das. Sie beten: „Oh Läuterer, komm!“ also ist jeder doch bestimmt unrein. Weise und heilige Männer, Rishis und Munis – sie alle rufen: „Komm und läutere uns!“ Auf der anderen Seite

gehen sie zur Kumbha Mela, um ihre Sünden wegzuwaschen, weil sie glauben, dass der Ganges der Läuterer sei. Sie beten zu Krishna, er möge kommen, um sie zu reinigen, aber wie könnte Krishna, ein Mensch, irgendjemanden läutern? Der Vater erklärt: Am Anfang gehörtet ihr zum Dharma der Gottheiten und ihr wart rein, aber jetzt seid ihr unrein geworden. Die Gläubigen beten: „Gott, zeig uns den Weg!“ Den Weg wohin? Sie sagen: „Baba, zeige uns den Weg zur Befreiung im Leben! Wir tragen in uns die fünf Laster. Baba, im Himmel waren wir frei von Lastern. Jetzt sind wir lasterhaft und unrein geworden. Sag uns, was geschehen ist.“ Es ist kein Märchen, wenn Baba sagt: Die Shrimat Bhagawad Gita wurde von Mir gesprochen. Der Unkörperliche läutert die Unreinen. Menschen können nicht „Gott“ genannt werden. Der Vater sagt: Warum wurde Bharat so wertlos wie eine Muschel, obwohl es hier so viele großartige Gurus gibt? Erst gestern war Bharat der Himmel auf Erden. Baba brachte Bharat das Geschenk des Himmels, lehrte die unreinen Bewohner Raja Yoga und machte sie rein. Der Vater ist nun wieder als Diener zu Seinen Kindern gekommen. Der Vater ist der Spirituelle Diener. Menschen verrichten physischen Dienst, selbst die Sannyasis tun nichts anderes. Sie sitzen da und zitieren aus den Schriften etc.

Der Vater sagt: Ich, der Unkörperliche, betrete einen gewöhnlichen, alten Körper und sage: Oh Kinder Bharats! Seht! Ich, euer Spiritueller Vater, bin hier und unterrichte euch Seelen. Es ist nicht Brahma, der dies sagt, sondern der Unkörperliche Vater, der Brahmas Körper als Instrument benutzt. Shiva hat keinen eigenen Körper. Die Saligrams, die Seelen, haben ihre eigenen Körper. Im Laufe ihrer Wiedergeburten werden sie allmählich unrein. Jetzt ist die gesamte Welt unrein und keine eine einzige Seele ist mehr rein. Ihr wart einst satopradhan und dann, als sich Legierung in das Gold der Seelen mischte, seid ihr durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen gegangen. Ihr Menschen Bharats, Shiv Baba kommt zu euch und nimmt einen Körper an, der „das Glückliche Gefährt“ genannt wird. In den Tempeln zeigen sie Bilder Shankars, weil sie glauben, dass Shiva und Shankar identisch seien. Sie verstehen nicht, dass Shiva der Unkörperliche ist und dass Shankar ein Bewohner der Subtilen Welt ist. Wie könnten Shiva und Shankar vereint sein? Achcha, und wer reitet dann den Bullen? Shiva oder Shankar? Woher soll in der Subtilen Region ein Bulle kommen? Shiva residiert in der Unkörperlichen Welt, während Shankar sich in der Subtilen Welt aufhält. Alle Seelen wohnten ursprünglich in der Unkörperlichen Welt. In der Subtilen Region sind nur Brahma, Vishnu und Shankar. Es gibt dort keine Tiere. Der Vater sagt: Ich betrete einen gewöhnlichen, alten Körper und unterrichte euch. Kinder, ihr kennt eure eigenen Leben nicht. Wie viele Male wurdet ihr vom Goldenen Zeitalter an geboren? Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht und dies ist nun euer letztes Leben. Bharat, das einst das reine Land der Unsterblichkeit war, ist nun das unreine Land des Todes. Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist nur der Eine. Der Rosenkranz Rudras ist der Rosenkranz des unkörperlichen Höchsten Vaters, der Höchsten Seele Shiva. Man nennt ihn auch „Rosenkranz Rudras Shri Shri 108“, die Girlande um Shivas Hals. Der Vater ist der Läuterer und Spender der Erlösung für alle Seelen, der Eine, der jeder Seele ihr Erbe gibt. Von einem physischen Vater erhält man ein begrenztes Erbe. Sannyasis vergleichen das Glück mit Krähenmist. Der Vater sagt: Das Glück aus einer begrenzten Erbschaft ist tatsächlich nichts wert. Baba kommt und läutert die Unreinen, d.h. Er verwandelt durch Wissen Dornen in Blumen. Dies ist das Wissen der Gita und kein Mensch kann es vermitteln. Nur der Ozean des Wissens, der Vater und Läuterer, kann alles erklären. Die Erbschaft, die ihr jetzt erhaltet, kann euch nur der Höchste Vater geben. Ihr allein erfahrt im Goldenen Zeitalter ein Leben in Befreiung. Jetzt befindet ihr euch im Übergangszeitalter, während alle anderen im Eisernen Zeitalter sind, aber das Ende des Eisernen Zeitalters ist erreicht. Der Mahabharat-Krieg steht unmittelbar bevor. Auch vor 5.000 Jahren, nachdem ihr Raja Yoga studiert hattet, wurde der alte Heuhaufen in Brand gesteckt. Ihr studiert jetzt wieder Raja

Yoga, um Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden. Wenn der Vater kommt, öffnet Er die Tore des Himmels. Alles andere ist Bhakti. Baba sagt: Ihr Shiv Shaktis, ihr Mütter Bharats, verwandelt Bharat in den Himmel, indem ihr Shrimat befolgt. Ihr seid die Kinder Shivas. Ihr erinnert euch an Ihn. Ihr nehmt Seine Kraft in euch auf und besiegt den Feind, die fünf Laster. Ihr Kinder habt auch vor 5.000 Jahren Bharat spirituell gedient. Sozialarbeiter dienen auf physische Weise, aber dies ist spiritueller Dienst. Die Höchste Seele kommt und gibt euch die Injektion des Wissens. Gott lehrt euch und ihr Seelen, hört Ihm zu. Ihr seid Seelen und habt maximal 84 Leben. Ihr legt einen Körper ab und nehmt einen anderen an. Ihr habt dementsprechend bis zu 84 Elternpaare. Ihr habt das Glück des Himmels im Goldenen und Silbernen Zeitalter erfahren und jetzt erhaltet ihr erneut eure Erbschaft des Glücks vom Unbegrenzten Vater. Bharat war einst das Königreich Lakshmis und Narayans. Dort gab es keine Laster etc. Ihr versteht, dass diese alte Welt bald zerstört wird. Gott ist gekommen und hat das Opferfeuer des Wissens entzündet. Ihr alle werdet reine Gottheiten. Tausende von euch bemühen sich, Gottheiten zu werden. Der Vater ist gekommen, um Seinen Kindern Erlösung zu gewähren. Er verwandelt euch von Dornen in Blumen. Er öffnet euer Drittes Auge des Wissens, so dass ihr das gesamte Schauspiel versteht und auch erkennt, welche Rolle Shiv Baba spielt. Ihr kennt auch den Zusammenhang zwischen Brahma und Vishnu. Brahma wird Vishnu und Brahmanen werden Gottheiten. Vishnu benötigt 5.000 Jahre, um wieder Brahma zu werden. Ihr besitzt dieses Wissen. Das Land Vishnus entsteht aus dem Lotos-Nabel der Brahmanen. Anbeter haben ein Bild gefertigt, das zeigt, wie Brahma aus der Nabelschnur Vishnus auftaucht und die Essenz der Veden und Schriften erläutert. Ihr versteht nun durch Brahma die gesamte Essenz. Der Vater sagt, dass es vier religiöse Hauptschriften gebe. Die Schrift der Gottheiten-Religion ist die Gita. Wer sprach die Gita? Shiv Baba. Er ist der Ozean des Wissens und des Glücks, der Läuterer. Shiva und nicht Krishna, war hier und hat Bharat in den Himmel verwandelt. Brahma hörte dieses Wissen von Shiv Baba und wurde Krishna. Dies ist etwas, das noch niemand zuvor gehört hat. Neue Kinder können diese Zusammenhänge noch nicht verstehen. Dies ist die Welt der Laster und die neue Welt ist das Paradies.

Shiv Baba erschuf vor 5.000 Jahren den Himmel auf Erden und Lakshmi und Narayan regierten dort. Ihr werdet nun wieder Gottheiten. Der Vater sagt: Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes, dem Land des Leids. Bharat war einst das Land der Unsterblichkeit und dort gab es keine Spur von Leid. Es war das Land der Engel und nun ist es ein Friedhof geworden, aber es wird jetzt wieder zum Land der Engel. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Dies ist die Universität, wo Menschen in Gottheiten verwandelt werden. Dies ist keine spirituelle Zusammenkunft der Sannyasis, welche die Schriften erläutern. Jemand, der neu hierherkommt, wird nichts verstehen, bevor er nicht den 7-Tage-Kurs absolviert hat. Zurzeit sind alle Menschen Anbeterseelen. Sie erinnern sich an Gott, den Geliebten. Sie sind Seine Liebhaber. Der Vater kommt und erschafft das Land der Wahrheit. Dann, einen halben Kreislauf später, kommt Ravan und macht es zum Land der Unwahrheit. Dies ist nun das Übergangszeitalter. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Dient Bharat auf spirituelle Weise, indem ihr Babas Shrimat befolgt. Nehmt Kraft vom Vater auf, der Allmächtigen Autorität, und besiegt den Feind, die fünf Laster.

2. Um von gewöhnlichen Menschen Gottheiten zu werden, werdet rein. Verinnerlicht das Wissen, verwandelt euch von Dornen in Blumen und ermöglicht euren Mitmenschen, es euch gleich zu tun.

**Segen:** Mögest du eine subtile Lichtform haben und zur Zeit der Zerstörung deine Prüfung bestehen.

Nimm eine subtile Lichtform an, um zur Zeit der Zerstörung deine Prüfung zu bestehen und allen widrigen Situationen entgegenzutreten. Wenn ihr ein mobiler Leuchtturm werdet, wird eure physische Form nicht sichtbar sein. Es wird so sein als ob ihr ein Kostüm tragt, um eine Rolle zu spielen und dann wird, sobald eure Rolle zu Ende ist, das Kostüm abgelegt. Zieht es innerhalb einer Sekunde an und aus; werdet losgelöst. Wenn ihr das übt, werden andere, die euch sehen, es so empfinden, als ob ihr ein Kostüm aus Licht tragt und das Licht euer Schmuck ist.

**Slogan:** Wenn ihr stets die Flügel von Eifer und Enthusiasmus tragt, werdet ihr mit Leichtigkeit Erfolg in jeder Aufgabe erfahren.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyaktes Signal: Macht das Fundament eurer Überzeugung stark und bleibt stets angst- und sorgenfrei.**

Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Seid deshalb überzeugt, dass ihr euer Ziel erreicht, indem ihr Seine Hand haltet. Selbst wenn ihr schwach seid – euer Gefährte ist stark, nicht wahr? Somit werdet ihr mit Sicherheit bestehen. Bleibt euch stets bewusst, dass ihr ein siegreiches Juwel seid, dessen Intellekt überzeugt ist/Vertrauen hat. Lasst die Vergangenheit ruhen, setzt einen Schlusspunkt und geht voran.

**Besondere Anmerkung:** Heute ist Tag der Erinnerung an Dadi Jankiji, BapDadas geliebtes, liebevolles Kind, an ihr Leben für die gesamte Brahmanenfamilie im In- und Ausland und an die Seele, die alle Herzen gewonnen hat. Bis ins hohe Alter von 104 Jahren hat Dadiji in der körperlosen Stufe und der Stufe der Befreiung im Leben gelebt. Zusammen mit diesem Wissen, hat Dadiji ebenso Tugenden gespendet, und der gesamten Familie spirituelle Unterstützung gewährt. Ihre Klassen waren voller Essenz und die tiefen Wissenspunkte haben fortwährend vielen Seelen den Weg gewiesen. Selbst heute wirkt ihr Schutzschirm und die wertvollen Lehren klingen in den Ohren der Brahmanen-Kinder. Dadiji, war der Inbegriff für Ehrlichkeit, Sauberkeit und Einfachheit. Unten angeführt sind einige der wertvollen Lehren, die wir von Dadiji erhalten haben. Verinnerlicht sie bitte.

spart Energie.